

Sanktionen – eine Herausforderung auch für die OeKB

Wien, 31.10.2018

Ferdinand Schipfer

EXPORT
SERVICES

Oesterreichische Kontrollbank AG

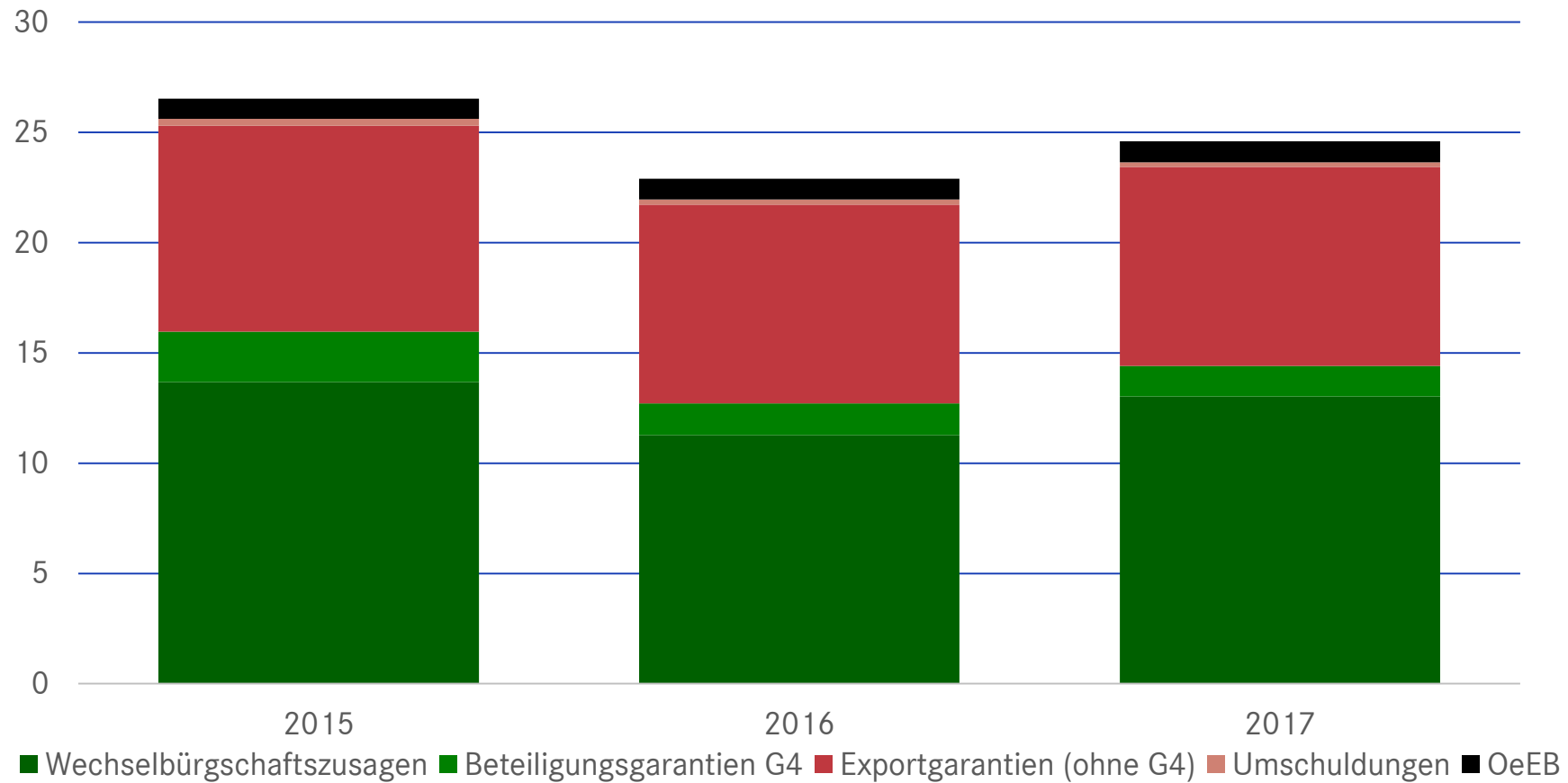
- gegründet 1946, rd. 400 Mitarbeiter
- EUR 130 Mio. Grundkapital im Eigentum von österreichischen Kreditinstituten
- erbringt Dienstleistungen v.a. für die Rep. Österreich, die österr. Außenwirtschaft und den Kapitalmarkt
- (Mit-)Eigentümerin u.a. von
 - Acredia Versicherung AG (51 %) mit den beiden Marken PRISMA Die Kreditversicherung. und OeKB Versicherung
 - Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB)

OeKB – Exportservice

- one-stop-shop: Versicherungen/Haftungen und Finanzierungen für Exporteure und österr. Investoren im Ausland sowie im Inland
- Versicherungen/Haftungen namens des Bundes per 12/2017: ca. EUR 24,4 Mrd. (bestehend aus „Exportgarantien“, „Wechselbürgschaften“ und Obligo der OeEB)
- Finanzierungen per 12/2017: ca. EUR 17,5 Mrd.
- für alle Arten von Exporten inkl. Dienstleistungen außer im Nuklear- bzw. Militärtechnologiesektor
- OeKB-Mittelaufnahme mit Aa1 (Moody's) bzw. AA+ (S&P)

Bundeshaftungen - Stand

(in Mrd. EUR)



Versicherbare polit. und wirtsch. Risiken

- Krieg oder kriegerische Ereignisse, Aufruhr oder Revolution, Verhinderung der Auslieferung durch Embargo; Enteignung
- Stornierung einer Bestellung oder Zahlungsverzug durch einen Staat, eine Zentralbank oder eine Institution, die namens eines Staates handelt
- Devisenmangel, verspätete Überweisung von Devisen, keine Konvertierung der Lokalwährung in Devisen
- Stornierung einer Bestellung oder Nichtbezahlung von Forderungen trotz Mahnung (Zahlungsverzug) durch private ausl. Vertragspartner
- Insolvenz eines privaten ausl. Vertragspartners

Abgrenzung von wirtschaftlichen bzw. politischen Risiken in der Praxis nicht einfach

- konkursfähige Käufer im Staatseigentum, Sub-sovereigns
- protektionistische Maßnahmen, schlagartige Änderung des Zollregimes
- Nichterteilung / -verlängerung von Konzessionen
- (nachträgliche) regulatorische Änderungen
- subtile Diskriminierung von Auslandsinvestoren (creeping expropriation)
- Sanktionen
 - UN / EU – Sanktionen
 - bilaterale Sanktionen

Sanktionen mit vielen Nuancen

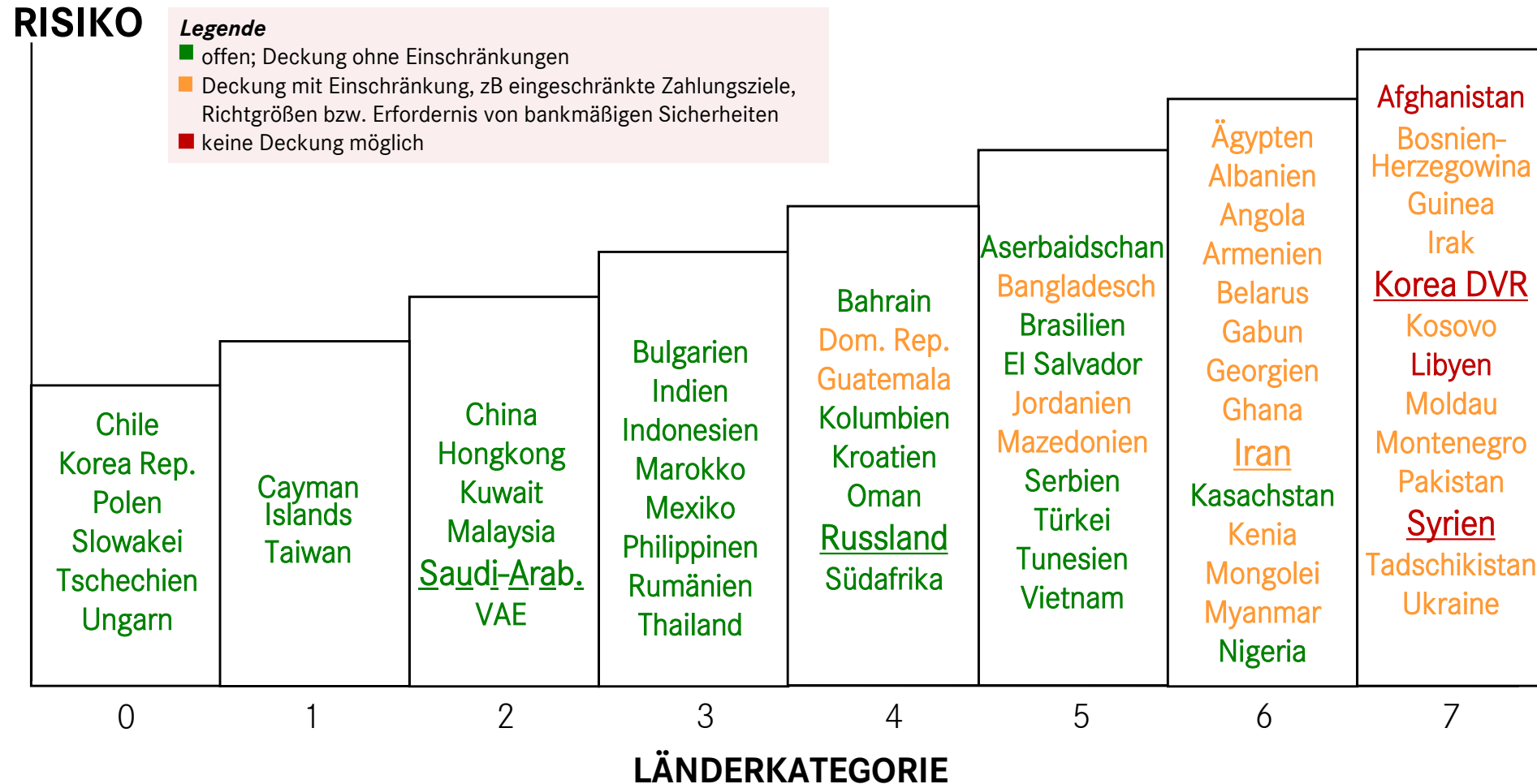
- Ausschluss von Sportveranstaltungen, Nichtteilnahme an Kulturevents,
- Abzug / Ausweisung der diplomatischen Vertretung,
- Reiseverbote, Einfrieren von Guthaben von Individuen und Institutionen,
- Export-/Importbeschränkungen für bestimmte Waren (eg dual use),
- Begrenzung / Verbot von Direktinvestitionen,
- Finanzsanktionen für ausgewählte Partner oder Produkte,
- Einschränkung / Verbot von Exportkredit-Deckungen,
- Wirkung auch für Altverträge oder für Neugeschäfte ab Stichtag xy,
- secondary sanctions ...

OeKB prüft konkret ...

- Abnehmerland
- Käufer, Sicherheitengeber, Projekt
- Zahlungskonditionen
- österr. Wertschöpfung
- Exportfirma
- Umweltauswirkungen
- Reputationsrisiken
- Sicherstellung der Sanktionskonformität durch Exporteur/Bank/Investor
- Beiratsdiskussion (mit Vertretern von BKA, OeNB, BMEIA, BMDW, WKÖ u.a.)

Länderbonität gem. OECD

(laufend aktualisiert unter <http://www.oekb.at>) – Oktober 2018



Russland

- Russland ist das wichtigste Land im OeKB-Portefeuille
- Deckungen weiterhin verfügbar
 - für große und langfristige Projekte / Kredite und
 - für österr. Direktinvestitionen in der RF
- Übereinstimmung mit EU-Sanktionen
- sanktionsrelevante Prüfungen (zB Produkt, Einsatzort, Partner + wirtschaftliche Eigentümer) durch Exporteur bzw. Bank
- gebundene Finanzkredite an russische Banken möglich
- erhöhte due diligence

IRAN

- JCPOA erfolgreich und wirkungsvoll bzgl. des iranischen Zugangs zu und der Weiterentwicklung von Nuklearmaterial und -technologien
 - IAEA bestätigte Vertragstreue des IRAN
 - dennoch Ausstieg der USA und Verschärfung der Sanktionen
- massive Einschüchterung von Banken und Firmen
 - Sperre für USD-Transaktionen, Verlust des US-Marktes, Geldstrafen, Reputation
- OeKB-Deckungen dzt. de-facto abgerissen
- neue (UN/EU-konforme) Deckungen sofern Zahlungsabwicklung möglich
- SPV-Clearingstelle oder Blocking Statute als Erleichterung ???

Wirkung von Sanktionen

- politische / wirtschaftliche Isolierung der betroffenen Regime / Partner
- idR mäßige Verhaltensänderung sanktionierter Regime / Partner
- neg. Effekte für Zivilbevölkerung oft größer als für „targets“
- Gegenmaßnahmen /-sanktionen, Eskalation
- Drohen von Freiheits- /Geldstrafen
- Handelseinschränkungen, Erhöhung der Transaktionskosten
- Aufstockung von RCO- und Complianceabt., Anpassung der IT, neues Berufsbild „sanction specialist“

Wirkung auf Exportkredit-Deckung

- UN / EU – Sanktionen:
 - idR ohne Rückwirkung
 - wenn doch Rückwirkung: ECA-Deckungsschutz gegeben
 - eingeschränkte oder keine Deckung von neuen Geschäften (ev. ab Stichtag xy)
- bilaterale exterritoriale Sanktionen:
 - im Prinzip rechtlich ohne Bindung für Dritte (inkl. Exportkreditagenturen)
 - kein Deckungsschutz für Schäden aus „freiwilliger Einhaltung“ solcher Sanktionen
 - Augenmerk bzgl. Wirkung auf Neugeschäfte
- secondary sanctions
 - kein Deckungsschutz für Schäden

Kontakte & weiterführende Links



Helmut Bernkopf

Mitglied des Vorstandes

Tel. DW - 2202



Ferdinand Schipfer

Internationale Beziehungen
& Analysen

Tel. DW - 2610



Wolfgang Pitsch

Kundenberatung
Export Services

Tel. DW - 2590



Hans-Rainer Miehl

Produkte
Export Services

Tel. DW - 2320

Oesterreichische Kontrollbank AG

1010 Wien, Strauchgasse 3

Tel. +43 1 531 27-0

vorname.nachname@oekb.at

www.oekb.at

<http://exportgarantien.oekb.at>